

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 6

Ausgegeben Oppeln, den 8. Februar 1907.

1907

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufinden.

Inhalt: Inhalt der Nr. 5 des Reichsgesetzblatts und Nr. 3 und 4 der Gesetz-Sammlung, S. 43; Provinzial-Landtags-Abgeordneter für den Kreis Lüben, S. 43; desgl. für den Kreis Namslau, S. 43; Berichtigung der Anweisung, betr. das Verfahren bei der Ausstellung v. v. Duittingarten, S. 44; Wiederverwendung von Ausstattungsfrüden aus der alten evang. Kirche zu Neustadt OS., S. 44; Ernennung eines Stellvertreters des Vorsitzenden bei dem Berggewerbegericht zu Bouthen OS., S. 44; Auslösung von Schlesiern Rentenbüchern, S. 44; Bezeichnung der 6. Lehrstelle an der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt in der Kreisstadt Schubin, S. 44; Namhaftmachung der Vorstandsmitglieder des Oberschlesischen Knappschaftsvereins, S. 44; Bezugsveränderung im Kreise Rosenberg OS., S. 45; Viehsuchen, S. 45; Personalnachrichten, S. 45/46; Hinweis auf das Sachregister für 1906, S. 46.

Reichsgesetzblatt.

103. Die Nummer 5 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3289 die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und Spirituosen an der deutsch-niederländischen Grenze, vom 18. Mai 1906, und unter

Nr. 3290 die Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste, vom 23. Januar 1907.

Gesetz-Sammlung

für die Königlich Preussischen Staaten.

101. Die Nummer 3 der Preussischen Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10782 die Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahres 1906 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, vom 19. Januar 1907.

102. Die Nummer 4 der Preussischen Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10783 die Bekanntmachung über die Auswechselung der Ratifikationsurkunden zu dem mit dem Großherzogtum Hessen am 9. August 1904 abgeschlossenen Staatsvertrag über die Aenderung und Feststellung der zwischen den Gemarkungen Hüttengesäß-Neuwiedermus und Altwiedermus verlaufenden Landesgrenze, vom 28. Januar 1907.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

97. Bekanntmachung. In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Lüben an Stelle des Vandrats Freiherrn von Eschammer und Quaritz, welcher sein Mandat infolge Bezuges von Lüben nach Berlin niedergelegt hat, der Rittergutsbesitzer, Vandesälteste Graf Diederich von der Hecke-Volmerstein-Friedrichswalbe für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 17. Januar 1907.

Der Oberpräsident.

Graf von Zedlig und Trübschler.
D. F. I. 338. Id. XI. 582.

106. Bekanntmachung. In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzial-Ordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten des Kreises Namslau an Stelle des Vandrats a. D. Willert, welcher sein Mandat aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt hat, der Rittergutsbesitzer, Regierungspräsident a. D. und Wirkliche Geheime Rat Dr. von Heydebrand und der Laia auf Nassafel für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.

Breslau, den 22. Januar 1907.

Der Oberpräsident.

Graf von Zedlig und Trübschler.
D. F. I. 629. Id. XI. 663.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

96. In Ziffer XVI Satz 1 der Anweisung, betreffend das Verfahren bei der Ausstellung und dem Umtausch, sowie bei der Erneuerung (Ersetzung) und der Berichtigung von Leittungsfarten, vom 17. November 1899 (Sonderbeilage zum Amtsblatt Stück 52 von 1899) werden hinter dem Worte „portofrei“ die Worte:
„und zwar als Sendung mit Wertangabe“
eingeschaltet.

Oppeln, den 28. Januar 1907.

Der Regierungspräsident.

J. B.
Seler.

L. G. XXI. 820.

107. Aus der alten evangelischen Kirche zu Neustadt O.S. sind künstlerisch schöne Ausstattungsstücke (Orgel, Altar mit Tabernakel) vorhanden, die sich sehr wohl zur Wiederverwendung in andern Kirchen eignen. Die kirchlichen Körperschaften des Bezirks machen wir hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß der evangelische Gemeindevorstand in Neustadt O.S. auf Wunsch Photographien der Gegenstände zur Verfügung stellt.

Oppeln, den 1. Februar 1907.

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
Dr. Küster.

II b. IX/XIX. 552.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

100. Bei dem Berggewerbegericht zu Neuthen O.S. ist der königliche Amtsrichter Lehmann in Tarnowitz zum Stellvertreter des Vorsitzenden unter gleichzeitiger Vertretung mit der Stellvertretung im Vorsitz der Kammer Tarnowitz des Gerichts ernannt worden.

Breslau, den 31. Januar 1907.

Königliches Oberbergamt.
Schmeißer.

108. Auslösung von Schlesischen Rentenbriefen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß

**Montag, den 18. Februar d. Js.,
Bonnittags 9 Uhr,**

in unserm Geschäftslokale, Albrechtsstraße Nr. 32 hier selbst, Termin zur Auslösung von 3 1/2 % Schlesischen Rentenbriefen ansteht.

Breslau, den 30. Januar 1907.

Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

99. Bekanntmachung. An der Provinzial-Fürsorgeerziehungsanstalt für Fürsorgezöglinge

katholischen Bekenntnisses in der Kreisstadt Schubin ist zum 1. April 1907 die 6. Lehrerstelle zu besetzen.

Die Annahme erfolgt zunächst unter Vorbehalt der Kündigung ohne Pensionsberechtigung auf Probe. Die jährliche Remuneration (einschl. der Mietsentschädigung) beträgt während der Probezeit 1050—1300 Mark, innerhalb dieser Grenzen wird ihr Betrag durch Vereinbarung festgestellt und hierbei darauf Rücksicht genommen, ob der Bewerber die erste oder auch die zweite Lehrprüfung bestanden hat.

Neben 216 Mark Mietsentschädigung oder freier Dienstwohnung, die ein unverheirateter Lehrer erhalten würde, mit etwas Gartenland, beträgt das Gehalt des ordentlichen Lehrers 1600 Mark und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 200 Mark bis zum Höchstbetrage von 3200 Mark.

Bei Gewährung freier Wohnung nebst freier Beheizung und Beleuchtung während der Probezeit werden von der Remuneration 100 Mark pro Jahr in Abzug gebracht; auf Wunsch wird außerdem volle Beföstigung gegen Zahlung von 81 Pfennig pro Tag gewährt.

Für den Fall der definitiven Anstellung wird die Anrechnung der gesamten im Schuldienst zurückgelegten Dienstzeit bei einer etwaigen Pensionierung zugerechnet.

Lehrer katholischen Bekenntnisses mit guten Zeugnissen und einiger Kenntnis der praktischen Land- und Gartenwirtschaft wollen ihre Gesuche unter Beifügung eines Lebenslaufs und der Zeugnisse bis spätestens **15. Februar 1907** einreichen.

Lehrer, welche bereits seit mehreren Jahren im Volksschuldienst angestellt sind, würden mit einem höheren als dem Mindestgehalt eintreten können. Verheiratete Lehrer werden bevorzugt. Die Befähigung zum Organistendienst ist erwünscht.

Persönliche Vorstellung hat nur auf vorangegangene Aufforderung zu geschehen.

Bosen, den 24. Januar 1907.

Der Landeshauptmann der Provinz Posen.

II a. III. 796.

95. Bekanntmachung. Gemäß § 82 Absatz 2 des Statuts vom 12. Dezember 1899/1901/1904 wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Vorstand des Oberschlesischen Knappschaftsvereins in der Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1908 aus folgenden Personen gebildet wird:

1. dem Königlichen Bergtrat Hugo Vobe zu Königshütte als Vorsitzenden,
2. dem Königlichen Bergtrat Richard Remy zu Lipine als Stellvertreter des Vorsitzenden,
3. dem Königlichen Bergtrat Gustav Williger zu Kattowitz,

4. dem Königl. Geheimen Bergrat Ernst Wiggert zu Zabrze,
5. dem Berginspektor Julius Triebs zu Birkenhain,
6. dem Berginspektor Otto Visk zu Schlesiengrube.

Tarnowitz, den 22. Januar 1907.

Der Vorstand

des Oberschlesischen Knappschaftsvereins.

98. Beschluß. Der unterzeichnete Kreis Ausschuß hat auf den Antrag des Gemeindevorstandes zu Bischdorf auf Abtrennung der Hofraumfläche Kartenblatt 4 der Gemarkung Bischdorf Nr. 700/248 in Größe von 4,50 ar von dem Gutsbezirke Bischdorf und Einverleibung dieser Fläche in den Gemeindebezirk Bischdorf:

in Erwägung: daß sämtliche Beteiligte mit der Ausführung der bezeichneten Bezirksveränderung einverstanden sind, sowie

iii Erwägung: daß öffentlich rechtliche Gründe gegen die Ausführung der Bezirksveränderung nicht vorliegen,

in seiner heutigen Sitzung beschloffen:

„die Hofraumfläche Kartenblatt 4 der Gemarkung Bischdorf Nr. 700/248 in Größe von 4,50 ar von dem Gutsbezirke Bischdorf abzutrennen und dem Gemeindebezirk Bischdorf einzuverleiben und zwar mit der Maßgabe, daß die Bezirksveränderung mit dem Tage der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft tritt.“

Rosenberg OS., den 20. Dezember 1906.

Der Kreis Ausschuß des Kreises Rosenberg OS. geg. von Deines. Korn. W. Koelbechen.

Vorstehender Beschluß ist rechtskräftig geworden.

Rosenberg OS., den 24. Januar 1907.

Der Kreis Ausschuß.

v. Deines.

110. Viehschenden.

Festgestellt.

Rotlauf. Kreis Beuthen: Schwein des Hütteninvaliden August Morczinczyk aus Lipine.

Schweinejuche. Kreis Rattowitz: Schwarzviehbestand des Kampenarbeiters Fejls in der Gemeinde Eichenau; Kreis Reiffe: Schweine des Gärtnerstellenbesizers Franz Hansel in Mittelneuland; Kreis Zabrze: Schwein des Hausbesizers Johann Volke in Ruda.

Erloichen.

Schweinejuche. Kreis Beuthen: Schwarzviehbestand des Hausbesizers Josef Eorcka in Schomberg und des Bergmanns Karl Janta zu Deutsch-Pietar; Kreis Reiffe: Schwein des Stellenbesizers Karl Wittich in Stephansdorf

und der Stellenbesizerfrau Walter in Heidersdorf; Kreis Zabrze: Schweinebestand des Brauereibesizers Müller in Zabrze B

Rotlauf. Kreis Zabrze: Schweinebestand der Witwe Baleska Matz in Ruda.

109. Personalsnachrichten der Regierung Oppeln.

Verliehen:

der **Rote Adlerorden I. Klasse** dem Freien Standesherrn, Erboberlandmundschent im Herzogtum Schlesien Wirklichen Geheimen Rat Grafen Hendel Fürsten von Donnerzmarkt auf Neudeb, Kreis Tarnowitz;

das **Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens** dem pensionierten Eisenbahnschaffner Hein zu Myslowitz, Kreis Rattowitz;

das **Allgemeine Ehrenzeichen** dem pensionierten Eisenbahngüfhrer Karl Stephan in Tarnowitz, dem pens. Bahnhofsaufseher Julius Eichwald zu Slawenzitz, Kreis Cosel, dem pens. Eisenbahntellwerksschweichteneller Andreas Joachimczyk zu Randzin, Kreis Cosel, dem pens. Eisenbahnschweichteneller Johann Drysch zu St. Staniszk, Kreis Groß-Strehlitz, dem pens. Bahnwärter Johann Pollak zu Rosenberg OS.;

die **Note Kreuzmedaille III. Klasse** dem Beigeordneten, Rentier Heinrich Müller in Ober-Slogau, dem Fräulein Albertine von Helmrich in Tarnowitz.

Angenommen: Verwaltungsanwärter Holz als Regierungsjupernummerar.

Versetzt: Regierungsbaumeister Ait in Stettin nach Rybnik und mit der Verwaltung der Kreisbauinspektorstelle betraut.

Berufungen, Festsetzungen, endgültige Anstellungen im Volksschuldienste. Rektor: Valentin Kozmann in Ratibor; Lehrer: Gustav Wohfittel in Karz, Kreis Beuthen OS., Josef Cyris in Rakau, Kreis Leobschütz, Fritz Kirstein aus Antonienhütte in Salzkwalde, Kreis Leobschütz, Leopold Eckert in Studziemis, Kreis Pleß, Franz Zirz in Ujstet, Kreis Rybnik, Vinzent Bytomsky in Zawadzki, Kreis Groß-Strehlitz, Anton Wyck in Raschütz, Kreis Ratibor; Lehrerin: Rosa Kaczmareczyk in Gleiwitz.

104. Uebertragen die Verwaltung einer Lehrerstelle: den Lehrern: Josef Michalko aus Schreidersdorf, Kreis Ratibor, in Kranowitz, Kreis Ratibor, Richter aus Kraschew in Agl. Karmerau, Kreis Oppeln, Albert Baron aus Eintrachthütte, Kreis Beuthen, in Beuthen, Karl Graha aus Studzienna in Ratibor, Josef Tschetschog aus Vendzin in Vendzin, Kreis Pleß, Heinrich Buchal aus Pilschöche in Rawnig, Kreis Grottau, Karl Buttler aus Przewos, Kreis Cosel, in Krzanowitz, Kreis Cosel, Franz Nowak aus Jlosse in Pischowitz,

Kreis Falkenberg, Viktor Wanoth aus Biechowitz in Puschine, Kreis Falkenberg, Alfred Buhl aus Marquartowitz, Kreis Ratibor, in Groß-Neudorf, Kreis Meisse;

den Schulamtskandidaten Walter Kammler aus Jabrze in Sejepantowitz, Kreis Ratibor, Ignaz Czoch aus Czuzumczütz, Kreis Oppeln, in Bobrownik, Kreis Ratibor, Furke aus Beistretscham, Kreis Gleiwitz, in Gwilkiz, Kreis Pleß, Alfons Kubitzek aus Gleiwitz in Bronia, Kreis Cosel, Simon aus Rozmierz, Kreis Groß-Strehlitz, in Susey, Kreis Pleß, Johannes Schneider aus Ratibor in Urbanowitz, Kreis Cosel;

den Lehrerinnen Hedwig Smekal aus Siemianowitz in Siemianowitz, Kreis Rattowitz, Hedwig Krusch aus Neudorf, Kreis Rattowitz, in Eintrachshütte, Stadtkreis Beuthen, Marie Badura aus Chorzow in Siemianowitz, Kreis Rattowitz.

105. Personalveränderungen

im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Ernannt: Zum Ober-Postpraktikanten der Postpraktikant Schnebaga in Meisse; zum Ober-Postsekretär der Postsekretär Furuchherr in Neustadt (Oberschl.).

Stetsmäßig angestellt: Als Postassistent der Postanwärter Münzer in Myslowitz.

Uebertragen: Bureaubeamtenstellen I. Klasse bei den Ober-Postdirektionen: Den Ober-Postpraktikanten Gaersch aus Rattowitz (Oberschl.) und Heinecke in Oppeln, Kämpf aus Myslowitz in Braunschweig, Michels aus Gleiwitz in Düsseldorf, Minz aus Beuthen (Oberschl.) in Gumbinnen, v. Schumann aus Rattowitz (Oberschl.) in Stettin und Witholz aus Ratibor in Halle (Saale); die Verwaltung einer Buchhalterstelle bei der Ober-Postkasse in Oppeln dem Postsekretär Haun aus Sonneberg (Sachf. Mein.).

Berufen: Der Postmeister Kühn von Bittchen nach Buttstädt.

Gestorben: Der Postmeister Just in Konstadt, der Postmeister i. R. Klische in Ottmachau und der Ober-Telegraphenassistent i. R. Wallwitz in Kreuzberg (Oberschl.).

Oppeln, 1. Februar 1907.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.
Senger.

111. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ernannt zum Referendar: der Rechtskandidat Seichter.

Entlassen: Referendar von Brauchitsch behufs Uebertritts in den höheren Verwaltungsdienst.

Gestorben: Referendar Dr. Schibalski.

Mittlere- und Unterbeamte. Berufen: der Gerichtsdiener Pabuschek von Mittelwalde nach Ziegenhals.

Gestorben: der Amtsgerichtssekretär und Funktionsrendant Meyer in Schönau a./St.

Der Oberlandesgerichtspräsident.

Regierungsbezirk Oppeln.

112. Personal-Veränderungen

im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

Widerufflich ernannt:

1. der Kammerer Hanisch zu Landsberg OS. an Stelle des Hauptmanns Döringer zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht in Landsberg OS.,
2. der Stadtsekretär Verch zu Katscher an Stelle des Bürgermeisters Rodron zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Katscher für sämtliche Amtsanwaltschaftsgeschäfte,
3. der Bürgermeister Rodron zu Katscher an Stelle des Stadtsekretärs Verch zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Katscher.



Das Amtsblatt-Zachregister pro 1906 ist erschienen und das Exemplar für 50 Pf. und 3 Pf. Porto zu haben in der J. Weilschaeuser'schen Buchdruckerei zu Oppeln.